

## Multidimensionale Wirkungen des Projekts „Babylotse Frankfurt am Main“ – Prävention von Anfang an

Der Lotsendienst wurde von Sommer 2018 bis Herbst 2020 unter der Leitung von Sabine Andresen, Professorin für Sozialpädagogik und Familienforschung, und ihrem Forschungsteam bestehend aus Nadja Althaus, Tatjana Dietz unter der Mitarbeit von David Hiller der Goethe-Universität Frankfurt am Main wissenschaftlich begleitet. Untersucht wurden dabei das Erkennen der Bedarfe von Familien mit Neugeborenen, die Erreichbarkeit von Familien und die Bedingungen, die Zugänge zu Unterstützungsangeboten für Familien gewährleisten. Ziel war es, Gelingensfaktoren und Hürden des Programms in Frankfurt am Main herauszuarbeiten.

### Kurzzusammenfassung

„Sie war also für mich, die Babylotsin war wie ein Engel für mich. Wirklich. Ich kenne sie von Geburt meiner Tochter. Die Babylotsin hat überall geholfen. Wirklich. Egal, was ich brauche, sagte sie nie nein.“

*Zitat einer Mutter über den Lotsendienst Babylotse Frankfurt am Main*

*Die Elternansprache der Frankfurter Babylotsinnen wirkt!* Die Lotsinnen erreichen die Familien auf der Geburtsstation und ermöglichen aus Elternperspektive einen sehr positiven Zugang. Dies gelingt ihnen trotz Hindernissen wie Sprachschwierigkeiten und einem knappen Zeitfenster in der Geburtshilfe.

*Das Erkennen von Bedarfen wirkt!* Die Mitarbeiterinnen des Lotsendienstes bieten auf professionell-empathische Art Eltern Orientierung und Navigation. Durch diese sensible Ansprache entdecken die Eltern (erst) eigene Bedarfe und öffnen sich für Unterstützung.

*Das Einbringen der psychosozialen Perspektive durch die Babylotsinnen in die Geburtskliniken wirkt!* Eltern und Fachkräfte in den Geburtskliniken nehmen die Lotsinnen als Verstärkung und Entlastung wahr.

*Das Lotsen in weitere Angebote wirkt!* Die Babylotsinnen vermitteln zielgerichtet, nahtlos und passgenau in weiterführende Dienste oder Angebote – und das trotz systemischer Hürden in einem „auf Kante genähten Gesamtsystem“.

*Der Lotsendienst wirkt in das Frankfurter Netzwerk!* Durch die systematische, flächendeckende Arbeitsweise des Lotsendienstes bietet das Programm die Möglichkeit, durch die Vielfalt der Angebote zu navigieren, aber auch „weiße Flecken“ im System zu identifizieren.

*Das Brückenbauen an der Nahtstelle der Systeme wirkt!* Die Babylotsinnen mit ihrem spezifischen Fokus auf psychosoziale Bedürfnisse von Familien leisten einen aktiven Beitrag zum erforderlichen Zusammenwachsen der unterschiedlich organisierten Gesundheits- und Sozialsysteme.